

4. Mose 13

¹ Der Herr sprach zu Mose: ² „*Schick einige Männer aus, die das Land Kanaan erkunden, das ich den Israeliten geben will. Aus jedem Väterstamm sollt ihr einen Mann aussenden, und zwar jeweils einen der führenden Männer.*“ ...

²¹ Da zogen die Männer hinauf und erkundeten das Land von der Wüste Zin bis Rehob bei Lebo-Hamat. ...

²⁵ Vierzig Tage, nachdem man sie zur Erkundung des Landes ausgeschiedt hatte, machten sie sich auf den Rückweg.

²⁶ Sie kamen zu Mose und Aaron und zu der ganzen Gemeinde der Israeliten in die Wüste Paran nach Kadesch. Sie berichteten ihnen und der ganzen Gemeinde und zeigten ihnen die Früchte des Landes.

4. Mose 13

²⁷ Sie erzählten Mose: „*Wir kamen in das Land, in das du uns geschickt hast: Es ist wirklich ein Land, in dem Milch und Honig fließen; das hier sind seine Früchte.*

²⁸ *Aber das Volk, das im Land wohnt, ist stark und die Städte sind befestigt und sehr groß. Auch haben wir die Söhne des Anak dort gesehen.* ²⁹ *Amalek wohnt im Gebiet des Negeb, die Hetiter, die Jebusiter und Amoriter wohnen im Gebirge und die Kanaaniter wohnen am Meer und am Ufer des Jordan.“*

³⁰ Kaleb beruhigte das Volk, das über Mose aufgebracht war, und sagte: „Wir können trotzdem hinaufziehen und das Land in Besitz nehmen; wir werden es gewiss bezwingen.“

³¹ Die Männer aber, die mit Kaleb zusammen nach Kanaan hinaufgezogen waren, sagten: „Wir können nichts gegen dieses Volk ausrichten; es ist stärker als wir.“

4. Mose 13+14

³² Und sie verbreiteten bei den Israeliten falsche Gerüchte über das Land, das sie erkundet hatten, und sagten: „Das Land, das wir durchwandert und erkundet haben, ist ein Land, das seine Bewohner auffrisst; alle Leute, die wir dort gesehen haben, sind hochgewachsen.

³³ Sogar die Riesen haben wir dort gesehen: die Anaksöhne, die von den Riesen abstammen. Wir kamen uns selbst klein wie Heuschrecken vor und auch ihnen erschienen wir so.“

^{14/1} Da erhob die ganze Gemeinde ein lautes Geschrei und das Volk weinte die ganze Nacht.

4. Mose 14

² Alle Israeliten murrten über Mose und Aaron und die ganze Gemeinde sagte zu ihnen: „*Wären wir doch in Ägypten oder wenigstens hier in der Wüste gestorben!* ³ *Warum nur will uns der Herr in jenes Land bringen? Etwa damit wir durch das Schwert umkommen und unsere Frauen und Kinder eine Beute der Feinde werden? Wäre es für uns nicht besser, nach Ägypten zurückzukehren?*“

⁴ Und sie sagten zueinander: „*Wir wollen einen neuen Anführer wählen und nach Ägypten zurückkehren.*“

4. Mose 14

⁵ Da warfen sich Mose und Aaron vor der ganzen Gemeindeversammlung der Israeliten auf ihr Gesicht nieder. ⁶ Josua, der Sohn Nuns, und Kaleb, der Sohn Jefunnes, zwei von denen, die das Land erkundet hatten, zerrissen ihre Kleider ⁷ und sagten zu der ganzen Gemeinde der Israeliten:

„Das Land, das wir durchwandert und erkundet haben, dieses Land ist überaus schön. ⁸ Wenn der Herr uns wohlgesonnen ist und uns in dieses Land bringt, dann schenkt er uns ein Land, in dem Milch und Honig fließen. ⁹ Lehnt euch nur nicht gegen den Herrn auf! Habt keine Angst vor den Leuten in jenem Land; sie werden unsere Beute. Ihr schützender Schatten ist von ihnen gewichen, denn der Herr ist mit uns. Habt keine Angst vor ihnen!“

¹⁰ Doch die ganze Gemeinde drohte Mose und Aaron zu steinigen.

4. Mose 14

¹⁰ ... Da erschien die Herrlichkeit des Herrn am Offenbarungszelt allen Israeliten, ¹¹ und der Herr sprach zu Mose:

„Wie lange verachtet mich dieses Volk noch, wie lange noch wollen sie nicht an mich glauben trotz all der Zeichen, die ich mitten unter ihnen vollbracht habe?“